

Gemeinderat von Zürich

30. März 2005

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

von Rolf Kuhn (SP)

Auszug aus Anfrage 2004/673

Frage: *“Durch maximal wie viele Ausgänge - Fenster usw. - könnte eine angenommene Zahl von 200 oder 250 Personen gemäss gegenwärtigem Sicherheitskonzept im Brandfall evakuiert werden, falls der Haupteingang nicht mehr benutzbar wäre? Um welche Ausgänge bzw. Fenster handelt es sich genau?”*

Antwort des Stadtrates: *“Bei der kantonalen Feuerpolizei ist aktuell ein Sicherheitsdispositiv in Arbeit. Detaillierte Angaben sind dem Stadtrat und der städtischen Feuerpolizei von Schutz und Rettung Zürich (SRZ) zurzeit aber nicht bekannt.”*

Frage 6: *“Wie viel Zeit würde eine solche Evakuierung nach Einschätzung der städtischen Feuerwehr mindestens in Anspruch nehmen, falls sie mehr oder weniger geordnet ablaufen könnte?”*

Antwort des Stadtrates: *“Eine normale Evakuierung wäre rund 15 Minuten nach Alarmierung bzw. 10 Minuten nach Eintreffen der Feuerwehr vor Ort beendet.”*

In diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Kann sich der Stadtrat vorstellen

- dass er jemanden aus der Stadtverwaltung damit beauftragt herauszufinden, durch welche Ausgänge, Fenster usw. gegenwärtig - zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Schriftlichen Anfrage - die während einer Parlamentssitzung im Rathaus anwesenden Personen im Notfall evakuiert werden können, falls der Haupteingang nicht mehr benutzbar ist;
- dass er diese Information anschliessend den Mitgliedern des Gemeinderates, der Parlamentsdienste, den akkreditierten Journalistinnen und Journalisten usw. zugänglich macht?

2. Falls Frage 1 mit ja beantwortet wird: Um welche Ausgänge, Fenster usw. handelt es sich genau?

3. Auf welchem Weg bzw. mit welchen konkreten Rettungsarten können Dutzende, eventuell Hunderte von Personen innert nur zehn Minuten evakuiert werden, wenn der Haupteingang des Rathauses unbenutzbar ist?

